



In dem ordnungspolitischen Rahmen des Staates übernimmt die Versorgungsbranche der Sparten Gas, Wasser und Strom die Verantwortung für technisch sicheres, wirtschaftlich vernünftiges und umweltbewusstes Handeln. Ein wichtiges Werkzeug zur Umsetzung der rechtlichen Rahmenvorgaben ist das DVGW-Regelwerk, da es die unternehmerische Selbstverwaltung weitgehend konkretisiert. Die ausgestellten TSM-Bestätigungen haben eine Gültigkeitsdauer von fünf Jahren. Danach muss sich das Unternehmen wieder überprüfen lassen. TSM soll eine Daueraufgabe, eine dynamische Entwicklung für die Unternehmen darstellen.

INFORMATION

HEWA GmbH

„Fast bis in die letzte Unterlegscheibe“ ist die HEWA GmbH geprüft worden – und das mit Erfolg. Der Hersbrucker Energie- und Wasserversorger hat mit dem TSM-Zertifikat ein hochrangiges Gütesiegel erhalten. Geschäftsführer Harald Kiesl durfte aus den Händen des TSM-Experten Bernd Traue die Urkunden für sein Unternehmen in Empfang nehmen. Die HEWA GmbH unterzog sich erstmalig 2008 erfolgreich den Tests. Sie war damals eine der ersten kleinen Betriebe, die das aufwendige Verfahren des DVGW mitmachten. Der Staat gibt in technischen Fragen und Standards nur grobe Vorgaben, sagte Bernd Traue. Die technischen Regeln des DVGW bilden deshalb das Fundament für die technische Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der Gas- und Wasserwirtschaft in Deutschland. Übrigens schon seit 151 Jahren. Sie sind der Garant für eine sichere Gas- und Wasserversorgung auf international höchstem Standard. Der Verein unterhält außerdem ein Prüf- und Zertifizierungswesen für Produkte, Personen sowie Unternehmen und fungiert quasi als „Aufsicht“ für die Versorger vor Ort.

Der technisch-wissenschaftliche Verein prüft insbesondere die Sicherheit und Hygiene. Schließlich möchten die Verbraucher gerade bei der Versorgung mit Gas, Wasser und Strom keine bösen Überraschungen erleben. Der DVGW und der Verband FNN (für die Sparte Strom) bescheinigte der HEWA GmbH zum Beispiel, dass alle Arbeitsabläufe „unmissverständlich“ sind. Das heißt, dass Kompetenzen klar gere-



Quelle: HEWA GmbH

v. l. n. r.: Bernd Traue (DVGW-Landesgruppe Bayern), Tobias Schröppel (TSM-Berater), Hanspeter Kalb (Technische Führungskraft Strom), Harald Günzrodt (Technischer Leiter), Harald Kiesl (Geschäftsführer), Jochen Liebel (Technische Führungskraft Gas/Wasser)

gelt wurden, die innerbetriebliche Methodik passt und die Schnittstellen zu Fremdunternehmen dokumentiert sind.

Insgesamt gab es das Urteil „fachlich sehr kompetent“. Die HEWA GmbH erfüllt alle Anforderungen und beliefert ihre Kunden mit Strom, Gas und Wasser nach den gesetzlichen Grundlagen und allgemein anerkannten Regeln der Technik. Bis zur Bestätigung für „Technisches Sicherheitsmanagement“ waren insgesamt rund 550 Fragen für alle Bereiche der Organisation und Ausführung der Arbeiten abzuklären. Weiter wurde geschaut, ob genug qualifiziertes Personal vor-

handen ist. Außerdem interessierte sich der DVGW für die Weiterbildung der Mitarbeiter der HEWA GmbH.

Bernd Traue strich heraus, dass die Betriebshandbücher in elektronischer Form vorhanden sind. Die wichtigen eigenen Regeln sind so nicht nur Papier in der Schublade, sondern Teil der täglichen Praxis, sagte der Ingenieur, der als „das Gesicht“ des Vereines in Bayern gilt.

➔ Harald Kiesl | HEWA GmbH